

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **77-78 (1986-1987)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JOSEF MÜLLER

Märchen, Sagen, Schwänke, Legenden aus Uri



Josef Müller

Märchen, Sagen,
Schwänke, Legenden
aus Uri

Sammler: Die Märchen, Sagen, Schwänke und Legenden aus Uri wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Josef Müller aus dem Volksmunde gesammelt. 1870 in Altdorf geboren, wirkte Josef Müller nach dem Theologiestudium als Pfarrhelfer in Spiringen (1895—1899) und Pfarrer in Bauen (1899—1903), seit 1903 bis zum Tode 1929 als Spitalpfarrer in Altdorf. Sein wissenschaftliches Hauptwerk ist die dreibändige Sammlung «Sagen aus Uri», herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde 1926—1945.

Der Nachlass Josef Müllers wird im Schweizerischen Institut für Volkskunde in Basel aufbewahrt. Darin findet sich auch das bis anhin unveröffentlichte Manuskript «Märchen, Sagen, Schwänke, Legenden aus Uri». Die aus dem Munde zahlreicher Gewährsleute gesammelten Geschichten stellen für die Volkskunde, die Geschichte und Volksliteratur eine sehr ergiebige Quelle dar. Deshalb hat sich der Historische Verein Uri entschlossen, das Manuskript im Drucke herauszugeben.

UP 104

HISTORISCHES NEUJAHRBLATT

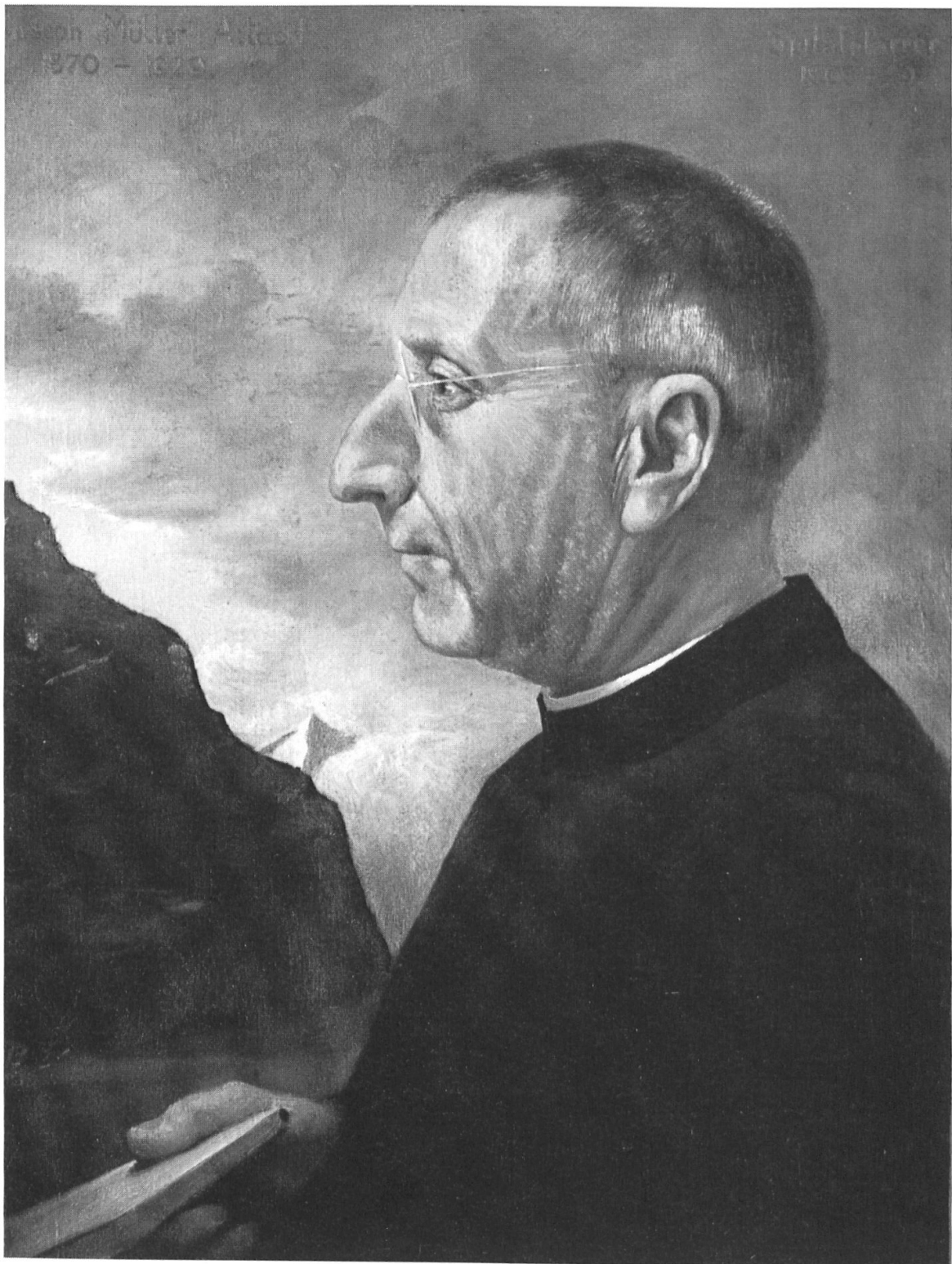
DOPPELHEFT FÜR DIE JAHRE
1986/1987

JOSEF MÜLLER
MÄRCHEN, SAGEN, SCHWÄNKE, LEGENDEN AUS URI



Neue Folge 41. und 42. Band, 1. Reihe 77. und 78. Heft

Herausgegeben vom Historischen Verein Uri



Spitalpfarrer Josef Müller, Altdorf, 1870—1929. Nach einem Ölporträt von Franz Bär im Historischen Museum Uri in Altdorf.

Josef Müller

MÄRCHEN, SAGEN, SCHWÄNKE, LEGENDEN AUS URI

aus dem Nachlass Josef Müllers, Altdorf

Einleitung und Edition mit Register von Daniela Walker, Luzern

Herausgegeben vom Historischen Verein Uri

Altdorf, Historischer Verein Uri
1987

Dank

Den Hinweis auf die Müllersche Sammlung verdanke ich Herrn Prof. Dr. Rudolf Schenda und Frau Ursula Wohlfender, beide Zürich. Frau Wohlfender, welche Josef Müllers handschriftlichen Nachlaß im Rahmen eines Zürcher Sagenprojektes im Schweiz. Institut für Volkskunde in Basel gefunden hat, hat mir in großzügiger Weise das Material zur Weiterbearbeitung überlassen. Ebenso danke ich der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, in deren Besitz sich Müllers Nachlaß befindet, für die Freigabe des Manuskripts.

Daniela Walker

Redaktion: Dr. phil. I Hans Stadler, Attinghausen

© 1987 by Daniela Walker, Luzern

Alle Rechte an den Textteilen (Einführung, Transkription, Registern, literarischen Nachweisen) bleiben bei der Editorin. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen nur mit Erlaubnis derselben gestattet.

Gestaltung, Satz und Druck: Gisler Druck, Altdorf